



GEMEINDE LENGNAU

Legislaturziele 2014 – 2017

Gestützt auf das Leitbild „Lengnau – nachhaltig in die Zukunft“ hat der Gemeinderat folgende Legislaturziele definiert:

Nachhaltigkeitsorientierte Gemeindeführung (NOGF)

Lengnau setzt seit 2008 auf die nachhaltigkeitsorientierte Gemeindeführung. Projekte werden einer Nachhaltigkeitsbeurteilung unterzogen und bei der Ausführung mittels Projektcontrolling begleitet und überwacht.

Ziel ist es, in der laufenden Amtsperiode die Nachhaltigkeitsorientierung zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

Massnahmen

- Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsbeurteilung von Projekten und konsequentere Anwendung bei relevanten Projekten
Verantwortlich: Behörden, Abteilungsleiter → 2014 / 2015
30.8. Mitarbeitendenweiterbildung → Denkstruktur, in Zukunft gezieltere Anwendungen usw.
- Projektcontrolling verbessert anwenden und Projektcontroller müssen strikter eingreifen sowie überprüfen. Verantwortliche Architekten, Ingenieure und Planer müssen ebenfalls aktiv mitarbeiten.
Verantwortlich: Projektcontroller, Arbeitsgruppen, Planer, Architekten → 2014 - 2017
 - *30.8. Mitarbeitendenweiterbildung/Klausur GR Nov 15// → Gemeinderäte Controller verbessert anwenden / Starts mit Arbeitsgruppen und Starts mit Architekten, Ingenieuren und Planern mit NOGF Einführung durch VL*
 - *Antrag für Kompetenzerweiterung an die Mitarbeitenden durch VL im Bereich Investitionskrediten (Umsetzungsphase) / Trennung Operativ - Strategie*
- Kommunikation: Informationsfluss intern/extern verbessern
Verantwortlich: Behörden, Abteilungsleiter, Mitarbeitende, Kommissionen, Arbeitsgruppen → 2014 - 2017
 - *30.8. Mitarbeitendenweiterbildung → vierteljährliche Infos an Gemeinderat und an Ressortchefs laufend / Externe Kommunikation laufend entwickeln*



GEMEINDE LENGNAU

- Rechenschaftsberichtserstattung (Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft)
Verantwortlich: Verwaltungsleiter → 2016 / 2017
→ [Geschäftsbericht 2016 ist nach neuer Form erstellt.](#)

Energierregion Surbtal

Die Gemeinde Lengnau besitzt seit 2004 das Energiestadtlabel. Gemäss Leitbild soll sich Lengnau in Richtung Label Gold bewegen. Ebenso wird Lengnau die Gemeinden Endingen und Tegerfelden beim Aufbau der Energiestadtregion Surbtal unterstützen.

Massnahmen

- Im Rahmen der Perspektive Surbtal ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Bildung einer Energiekommission Surbtal prüft. Die Gemeinderäte werden den Gemeindeversammlungen die entsprechenden Anträge unterbreiten.
Verantwortlich: Behörden, Arbeitsgruppe → 2014 / 2015
[Umgesetzt](#)
- In Lengnau soll das Label Gold angestrebt werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Energiekommission Lengnau → 2014 / 2017
[Lengnau verzichtet auf Label Gold zugunsten der Energiestadtausweitung ins Surbtal – 30. Juni 2017 wurde das Label überreicht für Energierregion Surbtal](#)
- Die Sanierung der Heizzentrale inkl. Abluftfilteranlage des Nahwärmeverbundes wird projektiert und geplant.
Verantwortlich: Gemeinderat, Energiekommission Lengnau → 2017
[GV 24. November 2017 - Planungskreditantrag](#)



GEMEINDE LENGNAU

Familienfreundliche Gemeinde

Lengnau bietet allen Generationen attraktive Rahmenbedingungen. Mit dem Legislaturziel „Familienfreundliche Gemeinde“ werden verschiedene Projekte in Angriff genommen. Einzelne dieser Projekte werden zusammen mit anderen Gemeinden erarbeitet.

Massnahmen

- In Lengnau soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert werden. Im Rahmen der Perspektive Surbtal werden in den Gemeinden Lengnau, Endingen und Tegerfelden die Tagesstrukturen erarbeitet. Dabei wird die Erweiterung der schulergänzenden Betreuung geprüft.
Verantwortlich: Behörden, Arbeitsgruppe → 2014 / 2015
Tagesstrukturen seit 8/2016
GV 24. November 2017 – Antrag Kinderbetreuungsgesetz - Umsetzung
- Lengnau fördert generationenverbindende Projekte. Im Schuljahr 2014/15 führt die Primarschule Lengnau zusammen mit der Pro Senectute das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ durch. Danach wird über eine definitive Einführung entschieden.
Verantwortlich: Schulpflege, Schulleitung → 2014 - 2015
Generationen im Klassenzimmer wird weitergeführt
- Lengnau bieten ein fortschrittliches Bildungsangebot mit zeitgemässen Schul- und Infrastrukturen. Die Schule ist mit vielfältigen gesellschaftlichen Problemen konfrontiert. An der Kreisschule Surbtal mit den Standorten Lengnau und Endingen wird die Einführung der Schulsozialarbeit geprüft, evtl. mit Einbezug der Primarschulen.
Verantwortlich: Gemeinderat, Schulpflege Lengnau, Behörden der Kreisschule, Arbeitsgruppe, Schulleitungen → 2014 - 2017
Schulsozialarbeit Oberstufe eingeführt / Primarschule in Arbeit
- In Lengnau sollen Strukturen für altersgerechtes Wohnen geschaffen werden. An der Landstrasse wurde ein Landstück in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen eingezont mit dem Ziel, dort „Wohnen im Alter“ zu realisieren. Es sollen alle Grundlagen erarbeitet werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe → 2014/ 2017
Landkauf getätigt. Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Bildung der Genossenschaft Wohnen im Alter ist in Vorbereitung. Im Nachgang dazu wird der Baurechtsvertrag unterzeichnet.
- In Lengnau gestalten ältere Menschen die Alterspolitik mit. Ein Seniorenrat soll in Eigeninitiative gebildet werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe, → 2014/ 2017
Der Seniorenrat wurde nicht gebildet



GEMEINDE LENGNAU

- Lengnau ist eine familienfreundliche Gemeinde. In Lengnau wird eine Standortbestimmung bezüglich dem Unicef-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ vorgenommen.

Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe,

→ 2014/2015

In Lengnau kein Label sondern gezielt Massnahmen eigenständig entwickeln. Im Budget 2018 werden Gelder für erste kleinere Massnahmen eingestellt.



GEMEINDE LENGNAU

Aussenräume

In Lengnau sollen die Aussenräume attraktiver und bevölkerungsfreundlicher gestaltet werden. Der Dorfplatz ist ein zentrales Element, welches zur Erscheinung des Dorfbildes wesentlich beiträgt. Die Bevölkerung soll zum Verweilen in der Natur (Naherholungsraum) angeregt werden.

Massnahmen

- Ein erstes Dorfplatzkonzept wurde im Jahre 1985 ausgearbeitet. Mit dem Verkehrskonzept im Jahre 2000 ist dieses Thema wieder aufgenommen worden. Das Dorfplatzkonzept ist neu zu prüfen.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe → 2015 / 2016
- Ein Parkierungskonzept für das Dorfareal inkl. Zürichstrasse ist vorhanden. Nun sollen weitere Flächen und Areale (Schulhäuser, Kronenparkplatz, Werkhof, Landstrasse usw.) einbezogen und beurteilt werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Abteilungsleiter Tiefbau → 2015

Zentrums- und Dorfplatzentwicklung: August Anwohnerinfo, Sept. Expertenworkshop / Oktober Einwohnernetzwerk

→ 28. Juni 2017 GV-Antrag für Projektierungskredit Zentrums- und Dorfplatzentwicklungsplanung

→ Gegen den positiven Gemeindeversammlungsbeschluss wurde ein Referendum eingereicht

→ An der Abstimmung vom 24.9.2017 ist das Referendum gutgeheissen worden

- Surbzugang, Bänkliaktion und Brötliplätze sind Dauerbedürfnisse seitens der Bevölkerung. Diese Massnahmen sind im Zusammenhang mit anderen Projekten (Begegnungsplatz ÖBZ Bleiwiese, Hochwasserschutz Rickenbach usw.) zu bearbeiten.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppen → 2014 - 2016
Bänkliaktion: 2016 und 2017 wurden verschiedene Bänkli gesetzt. Weitere sollen noch folgen.
Brötliplätze: Baugesuch wurde im 2016 eingereicht. Mit dem Bau des Grillplatzes Schladwaldecke im Mai/Juni 2017, sowie der Aufrüstung des Grillplatzes Rietweiher steht das Angebot. Zudem wurde der Grillplatz Bifig ebenfalls unterhalten und saniert.
- Ein Wanderwegnetz ist vorhanden. In Lengnau soll dieses Netz mit weiteren attraktiven Wegen (Höhenweg Himmelrich-Vogelsang usw.) ergänzt und regional abgestimmt werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Landwirtschaftskommission → 2016 / 2017

Wanderwege werden bis Ende 2017 beschildert und zwei App's aufgeschaltet



GEMEINDE LENGNAU

Kommunale Standortförderung

Die Standortförderung von Lengnau beinhaltet verschiedene Themenbereiche. Ziel ist es die Gemeinde sowohl nach aussen sowie nach innen nachhaltig zu positionieren. Lengnau besitzt seit 2009 einen Kommunikationsleitfaden.

Massnahmen

- Weiterentwicklung des Kommunikationsleitfadens
Verantwortlich: Behörden, Verwaltungsleiter → 2014 / 2015
Noch offen
- Kommunikation: Informationsfluss intern, extern sowie regional analysieren und gegebenenfalls anpassen (EGov, digitale Geschäftsverwaltung, Terminfindung usw.)
Verantwortlich: Behörden, Abteilungsleiter, Mitarbeitende, Kommissionen, Arbeitsgruppen → 2014 - 2017
Geschäftsverwaltung GEVER Beschluss 2016 → Die Umsetzung erfolgte im 2017 und startet mit der Gemeinderatssitzung vom 25. September 2017. Im 2018 soll der Sozialdienst Surbtal ebenfalls eingebunden werden.
- Vermarktung der lokalen und regionalen Kulturgüter (Museum, Jüdischer Kulturweg sowie weitere lokale Kultur und Kulturstätten).
Verantwortlich: Gemeinderat, Verwaltung, Arbeitsgruppe, → 2014 - 2017
*Seit 2015 Inserierung beim Aarg. Tourismus
Bad Zurzach, Zurzibiet Regio
Anbindung Baden Tourismus*

→ Einbindung JKW im Verein Doppeltür 2017



GEMEINDE LENGNAU

Nutzungskonzept öffentliche Bauten und Anlagen

In Lengnau wurde im Jahr 2012 ein Konzept über die öffentlichen Bauten und Anlagen erarbeitet. In der Zwischenzeit sind mehrere Nutzungen umgesetzt worden und weitere neue Nutzungen (Tagesstrukturen, Dorfplatz ...) dazu gekommen.

Ziel ist es in der laufenden Amtsperiode dieses Konzept zu überarbeiten unter Einbezug weiterer Nutzungen und Flächen.

Massnahmen:

- Nachhaltigkeitsbeurteilung durchführen und Einbezug weiterer Liegenschaften und/oder Flächen prüfen. Ebenso ist sind Beteiligte miteinzubeziehen.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2014
erfolgt
- Massnahme erarbeiten und inkl. Grobkostenfolge aufzeigen.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe, Beteiligte → 2014 - 2015
Erfolgt inkl. Mitwirkungsverfahren bis Ende September. Im Oktober fand eine Mitwirkungsveranstaltung mit der Bevölkerung statt. Aus dieser Massnahme zeigten sich Auswirkungen in den Bereich Aussenräume sowie auf die Zentrums- und Dorfplatzentwicklung.
- Umsetzung von Massnahmen in Finanzplanung einfliessen lassen.
Verantwortlich: Gemeinderat, Abteilungsleiter Finanzen → 2015

Der Gemeinderat hat an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 die Finanzplanung und Finanzstrategie vorgestellt.